

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

CDU-Fraktion

Anke Wagner

Sitzung am:

Gegenstand:

Fortführung des Projektes Heinz-Steyer-Stadion

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Spätherbst letzten Jahres wurden seitens des Sportbürgermeisters Dr. Lames (SPD) und des Leiters des EB Sportstätten, Ralf Gabriel, im Rahmen einer Informationsveranstaltung sowohl Vertreter des Sportausschusses als auch Nutzervereine über die Kostenentwicklung/-schätzung beim Bauprojekt Heinz-Steyer-Stadion informiert.

Darüber hinaus wurden die in der mittelfristigen Finanzplanung ursprünglich reservierten Mittel für den nächsten Bauabschnitt im aktuellen DHH nicht fortgeschrieben und gestrichen - mit der Begründung, dass die bisherigen Planungen aufgrund der zwischenzeitlichen Kostenprognose nicht weiterverfolgt werden können. Stattdessen sollte hinsichtlich der Zielsetzung und des Umfangs von Sanierung, Nutzung und Umbau neu überlegt und neu geplant werden.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Welche Schritte wurden seit diesem Informationstermin innerhalb des EB unternommen, um die Fortführung des Projektes Heinz-Steyer-Stadion zu gewährleisten, wer war daran beteiligt und wie steht der Freistaat Sachsen zum Projekt, nachdem bereits Fördermittel für die Umsetzung der bisherigen Planung und des ersten Bauabschnitts geflossen sind?
2. In welchem Stadium befindet sich der Diskussions- bzw. Planungsstand hinsichtlich einer möglichen Überarbeitung bzw. Neuausrichtung der bisherigen Sanierungs- und Umbauplanung und wie sieht der Sachstand zu nächsten Bauabschnitten, zu Nutzung und Betreuung sowie einer möglichen Projektverkleinerung und damit verbundener Lösungsansätze für eine Kostenreduzierung aus?
3. In welcher Form wurden die nutzenden Sportvereine seit der Informationsveranstaltung im November in den angekündigten Meinungsbildungs- und Planungsprozessen für ein mögliches neues Konzept eingebunden bzw. informiert und wie bzw. wann soll die Einbindung der Nutzervereine in den weiteren Prozess umgesetzt werden?

Nachfrage Frau Stadträtin Wagner:

Herr Oberbürgermeister, gestatten Sie eine Nachfrage. Erst einmal herzlichen Dank, Herr Dr. Lames für die umfangreiche Antwort. Meine Nachfrage ergibt sich wie folgt, erstens zum Zeithorizont. Also ich habe verstanden, dass sozusagen intensive Beratungen dazu im Eigenbetrieb und in der Stadt stattfinden. Da würde mich trotzdem interessieren, wie der Zeithorizont ist bis zu einem ersten Zwischenstand kommen? Und insbesondere würde uns interessieren, wie Sie bis dahin, bis zu diesem Zwischenstand eine Einwilligung der Nutzungsvereine, Sie haben gerade die Verbände angesprochen, was sicher auch ein wichtiger Weg ist, wie das von statten gehen soll? Weil, ich will das kurz begründen, es aus unserer Sicht sehr, sehr wichtig ist, dass die Vereine, die wurden ja schon auf diesem Weg mitgenommen mit der Veranstaltung im November, dass die da aber auch mitgenommen werden, um zu vermeiden, dass dann ein fertiges Konzept da steht, dass aber völlig an den Wünschen und ja, Erwartungen der Vereine vorbei geht. Und zu dem, Frage dazu, bleibt es Ziel der Stadtverwaltung, jetzt die laufende Phase des Doppelhaushaltes zu nutzen, um dezidiert dieses Projekt finanziell zu unterstützen im nächsten Doppelhaushalt?